

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

94 (22.11.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 94. Donnerstag den 22. November 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zum Bezug des Beneficium aus der Stiftung der hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger katholischer Religion, der sich in unverschuldeter Armuth befindet, berechtigt. Wir bringen dies hiemit mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Competenten binnen 14 Tagen dahier zu melden haben.
Karlsruhe den 8. November 1827.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Mundtoterklärung.] Wir finden uns bewogen den Marschallbedienten Seeland und seine Ehefrau im ersten Grad für mundtob zu erklären, und ihnen den Marschallbedienten Christian Appenzeller zum Aufsichtspfleger zu bestellen, ohne dessen Einwilligung die Seeland'schen Eheleute keine Schulden contrahiren, oder andere Rechtsgeschäfte und Verbindlichkeiten gültig eingehen können, welches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht wird.
Karlsruhe den 1. November 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Entmündigung.] Durch Beschluß vom 15. d. M. hat man dem Geisteschwachen Blechnernmeister Friedrich nach Satz 499 des Landrechts einen Beistand in der Person des Schumachermeisters Geisendörfer beigegeben, ohne dessen Bewirkung der Blechnernmeister Friedrich weder gültig rechten, noch Vergleiche schließen, Ansehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, noch hierüber Empfangscheine geben, noch Güter veräußern und verpfänden kann. Was hiermit zur Nachricht und Warnung vor Schaden bekannt gemacht wird.
Karlsruhe den 12. November 1827.
Großherzogl. Stadtdirection.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Abend wurde aus einem hiesigen Gasthause der unten beschriebene Mantel und Mütze entwendet. Wir bringen dieses zum Behuf der Fahndung auf den etwaigen Besitzer der Effecten hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe den 17. November 1827.
Großherzogl. Stadtamt.

Beschreibung des Mantels.

Derselbe ist von brauner Farbe mit einem einfarbigen starken langen schwarzen Sammtkragen. Auf der hinteren Seite desselben befindet sich ein eingesehter Fleck in Form eines kleinen Hufeisens. Auch ist derselbe mit einem Schloß auf welchem 2 Mercursköpfe ausgebrückt sind und 4 Ringen zum Einhängen versehen.

Beschreibung der Mütze.

Dieselbe ist von hellgrauem Sommerzeug, mit einem Wachstuch versehen, und hat einen großen Schild. Das Futter ist von grauem Perkal und darauf die Etiquette „Elisabetha Pfann verfertigt alle Sorten Kappen.“ Wohnhaft in der alten Waldstraße No. 9."

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 4. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr wird zufolge Verfügung Großh. Stadtamtes vom 8. dieses No. 13703 das einstöckige Wohnhaus des Schmidmeisters Johann Ad. Müller in der verlängerten Waldhornstraße neben Mehlhändler Venus und Schneider Anritter mit zweistöckigem Hintergebäude und Garten bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.
Karlsruhe den 15. November 1827.
Der Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Fahnräderversteigerung.] Den 22. und 23. d. M. sodann die darauf folgende ganze

Woche vom 26. d. an; jeden Tag Vormittags 9 Uhr werden in der Adlerstraße, Haus No. 24. gegen baare Zahlung versteigert werden: Kleinodien, Gold, Silber, Bettwerk, Weißzeug, Zinn, Kupfer und sonst allerlei Hausrath, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 13. Nov. 1827.

(2) Karlsruhe. [Kaufanzeige.] Bei Handelsmann *M o d e l* im vordern Zirkel No. 22. sind folgende Möbel aus freier Hand zu verkaufen, nemlich 1 Toilette von Mahagoniholz, mehrere Gegenstände von Silber enthaltend, 1 Toilette für Damen, 1 Divan mit 6 oder 12 Sessel, 2 Fauteuils, 1 Secrétaire, 1 Pfeilerkommodchen mit schwarzer Marmorplatte, ein Weißzeugschrank mit doppelten Thüren, 1 Bettlade, 1 Nachttisch, ein Nachstuhl, 1 eichener Komod mit Aufsatz, 2 Spiegel, eine Parthie englisch Steingut, ein silbernes Lavoir, 1 Paar silberne Girandole, 1 silberner Servierteller, eine Parthie Bücher und Musik für die Violine. Ein Schrank mit Schubladen von Brasilienholz und mehrere andere Sachen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Querstraße No. 14. in der Stadt Heibelberg sind einige Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, welche sogleich bezogen werden können.

Nähe beim Ludwigsplatz ist auf den 1. Dezember ein helles und geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Jähringer Straße No. 41. ist ein großes schön tapezirtes Zimmer zu ebener Erde und mehrere kleinere Zimmer im obern Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Jan. k. J. einzeln zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 23. ist das Logis im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmer, einem Alkof und einem schönen Saal nebst 3 verrohten Manfartenzimmern im 3. Stock, dann Küche, Keller Speicherkammer und Trockenspeicher, ferner Stallung zu 4 bis 5 Pferde, 2 Chaisencemisen und Bedientenstube, gemeinschaftliches Waschhaus und Holzremise sogleich oder auf den 23. Jänner k. J. zu vermieten, und das Nähere bei Ludwig *D r e c h s l e r* in der Adlerstraße zu erfragen.

In der neuen Kronenstraße No. 40. sind auf die Straße gehend 2 möblirte Zimmer und im Hintergebäude 2 Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Jähringerstraße No. 47. ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Speicherkammer, Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und kann sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

Bei Handelsmann *V i e l e f e l d* in der langen Straße No. 38. ist der 3. Stock, in 14 Tagen oder den 23. Jänner zu vermieten, bestehend in 3 neu tapezirten und 1 untapezirtes Zimmer, 1 Vorzimmer Speicherkammer, Küche, Holzremise und Keller.

In der Waldstraße No. 3. ist ein Zimmer vornehmheraus mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn entweder sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 34. ist im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Januar k. J. zu vermieten, bestehend in zwei Zimmer, Alkof, Küche, Holzstall, besondern Keller. Das Nähere ist zu erfahren in der langen Straße No. 20. unweit von der Waldbornstraße.

Bei *F e i l e n h a u e r* *Z a c h m a n n* dahier in der langen Straße No. 17. ist der obere oder der untere Stock zu vermieten und kann bis 23. Januar k. J. bezogen werden. Er enthält 2 heiz- und 1 unheizbares Zimmer, Küche, Küchekammer, Speicher, Holzremise und Keller.

In der alten Kronenstraße No. 18. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer und Küche, sogleich oder auf den 23. Januar 1828. zu beziehen.

In der Herrenstraße No. 27. zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, nebst Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Im Locale des Kunst und Industrie-Vereins, sind einige schöne Del-Gemälde und Kupferstiche in Glas und Rahmen, von vorzüglichen Meistern aufgestellt und zu billigen Preisen zu verkaufen. Die verehrlichen Mitgliedern des Vereins werden hiervon in Kenntniß gesetzt, mit dem Bemerkten, daß diese Bilder, deren Preisverzeichnis ausliegt, jeden Sonntag, Vormittag von 10 bis 12 Uhr einzusehen sind.

Karlsruhe den 6. November 1827.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 250 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere ist in No 41. der Waldbornstraße im mittlern Stock zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. zum Ausleihen für hiesige Stadt bereit, die sogleich aufgenommen werden können. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Benachrichtigung.] Durch Uebereinkunft mit den Herrn J. Schunggart und J. J. Lorenz wurde mir unterm heutigen das ausschließliche Verlags- und Eigenthumsrecht der von denselben herausgegebenen und von dem Großh. hochpreisl. Ministerium des Innern evangelische Kirchensection unterm 17. October 1826 Nro. 5085, und der katholischen Kirchensection unterm 25. October desselben Jahres Nro. 11598. zur Einführung in allen Mittel- und Elementarschulen des Großherzogthums empfohlenen methodischen Vorlegeblätter zur Erlernung der Schönschreibkunst übertragen, welches ich mit dem Bemerkten ergebenst anzeige, daß die Currentschrift dieser Vorlegeblätter nach dem Wunsche geachteter Schullehrer, um einige Blätter vermehrt, die ersten 6 Nro. ganz neu gestochen und für größere Schulen zweckmäßiger eingerichtet sind, für welche der äußerst niedrige Preis dieser Vorlegeblätter die Anschaffung sehr erleichtert, überdieß bewillige ich, wer über 10 Exemplare nimmt 20 pCt. Rabat.

Karlsruhe den 9. November 1827.

V. Wagner'sche Lithographie,
Spitalstraße Nro. 49.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisch gewäs- serte Stockfische, neue Holländische Sardellen, neue holländische und marinirte Häringe sind zu haben bei
E. Dollmätich,
Bähringerstraße Nro. 58.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit allen Gat- tungen selbst gemachten Vorhangfranzen so wie auch mit allen sonstigen in mein Fach einschlagenden Ar- tikeln, als Näh- und Strickbaumwolle, Wollengarn, Seiden, Zwirn, Bänder u. aufs beste assortirt, em- pfehle ich mich einem hochverehrlichen Publikum zu ge- ringem Zuspruch, unter Versicherung guter u. prompter Bedienung bestens. Meine Wohnung ist in der Na- he der Großh. Infanteriekaserne gegenüber bei Hrn. Wäfer Bürger in der langen Straße Nro. 136.

Karl Lang, Possamentier.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unter- zeichneter macht einem hohen Adel und geehrten Pub- likum die gehorsamste Anzeige daß er sein bisheriges Logis in der Herrenstraße Nro. 23. verlassen hat und bei Hrn. Uhrenmacher Reinhold in der langen Straße Nro. 112. dem Gasthof zum Salmen gegen- über eingezogen ist.

Feigler, Buchbinder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit allen möglichen Sorten Herrn- und Damenkämmer von Schild- krot, Elfenbein, Horn, Buchs und Blei, ebenso mit Pulverhörner, Wäblerspachteln, Schuhlöffel und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung der billigsten Preise. Auch werden zer- brochene Schildkrotkämme so gut gelöthet, daß von dem Schaden nichts mehr zu sehen ist und alte zer- brochene Schildkrot-Kämme gegen neue angenommen. Ich bitte meine verehrungswürdigen Gönner um einen zahlreichen Zuspruch.

Joh. Burkart, Kammachermeister,
wohnhaft in der Bähringerstraße Nro. 37.
neben dem goldenen Kreuz.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Em- pfehlung.] Der Unterzeichnete benachrichtigt das ver- ehrliche Publikum, daß er sein bisheriges Logis in der Waldstraße verlassen, und nun in der Bähringer Straße Nro. 10. nächst dem goldenen Schiff einge- zogen ist. Zugleich empfiehlt sich derselbe im Ver- kauf aller Sorten Geschirr, und Reinigen aller Arten Defen. Durch billige und schnelle Bedienung hoffe er das ihm bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

L. Kahn, Hafnermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten Mantelquasten neu- ster Facon, und bittet unter Versicherung der billigs- ten Preise um einen gütigen Zuspruch.

E. Fr. Drechsler, Possamentier,
lange Straße Nro. 85.

(1) Karlsruhe. [Drehbankgesuch.] Es wird eine gute brauchbare Drehbank gesucht, zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Lamm Nro. 31. in der neuen Kronenstraße.

(1) Karlsruhe. [Dankagung und Empfeh- lung.] Indem der Unterzeichnete für das ihm zahl- reich geschenkte Zutrauen seinen verbindlichsten Dank ablegt, bemerkt er daß bei Hrn. F. Habich in Na- statt fortwährend von seinen Seidenhüten zu dem nämlichen Preis zu haben sind, wobei von dem etwaig- en Besteller das Maas der Kopfweite (etwa mit eis- nem Bindfaden) beizulegen ist.

J. F. Kammerer,
Huthfabrikant aus Ludwigsburg.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der zum Schneidermeister dahier angenommene Jo- hann Fark empfiehlt sich einem verehrlichen Pub- likum mit allen Arten von Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Wohnhaft in der Waldhornstraße Nro. 17.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich mein Logis im großen Zirkel No. 2. verlassen habe, und zu meinem Vater, Amtsrevisoratsdiener Heiter in der Ruppurrerthorstraße No. 15. mit meiner Steindruckerei gezogen bin. Ich empfehle mich hiermit sämtlichen hohen Staatsbehörden, so wie einem verehrten Publikum in allen Gegenständen des Steindrucks, sowohl in Schriften als Zeichnungen, und verspreche jeden lithographischen Auftrag mit der Versicherung zu befriedigen, daß ich sowohl durch Güte der Arbeit als durch Billigkeit der Zufriedenheit aller Gönner mich würdig zu beweisen suchen werde.

Mariane Wolf, Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihr Logis verändert und nun bei Herrn Seifensieder Schmidt in der kleinen Herrenstraße No. 10. wohnt.

Elise Bertsch, Hebamme.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre anzudeuten, daß er sein Logis beim Feldschütz Bauer in der neuen Herrenstraße No. 52. verlassen hat und zu dem Herrn Frauenkleidermacher Schneider in der Erbprinzenstraße No. 25. gezogen ist.

Schmidt, Heibuch.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß sie ihr Logis in der Waldhornstraße verlassen und in die Waldstraße in das Messerschmidt Gimpelsche Haus gezogen ist, wobei sie sich zu einem ferneren Wohlwollen empfiehlt.

Karoline Wimmert,
Magdverdingerin.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es wünscht jemand der gut deutsch und französisch spricht, seine müßigen Stunden dem Unterrichte in der französischen Sprache nach eigener Methode, wodurch man bald zum Sprechen gelangen kann, zu widmen, und will für die Stunde nur 24 kr. bestimmen; Näheres ist in der Kronenstraße No. 46. im 3. Stock zu erfagen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind zwei gute weiße Härendecken um billigen Preis zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit gegenwärtigem erlaube ich mir wieder die ergebenste Anzeige, daß von jetzt an das seit mehreren Jahren so beliebte Hugelbrod beständig frisch bei mir zu haben ist; ich verkettige dasselbe nun auf mehrfaches Verlangen ganz nach der Freiburger Art und bitte um geneigten Zuspruch.

Margarethe Späth,
in der Kronenstraße No. 20.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine Person von gesetztem Alter, die in den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und sogleich eintreten kann, gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein auswärtiges Mädchen, welches hier in Diensten bei einer Herrschaft steht, im Kleidermachen und sonst allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren ist, wünscht auf Weihnacht einen anständigen Dienst zu erhalten, sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres ist in der langen Straße No. 79. zu erfagen.

(1) Karlsruhe. [Gefundener Geldbeutel.] Heute Vormittag am 17. November ist von einem Schüler der 9. Classe ein Geldbeutel mit etwas Münze gefunden worden; wer sich als Eigenthümer desselben legitimiren kann, wolle denselben bei der Direction des Lyceums in Empfang nehmen.

Anzeige.

Die D. R. Marr'sche Leih- und Lesebibliothek in Karlsruhe zeigt hiermit an, daß so eben die siebente Fortsetzung des Katalogs der deutschen Lesebücher erschienen und für 12 kr. zu haben ist.

Zugleich macht dieselbe die Anzeige, daß außer dem neuen Lesekabinet die Lesebibliothek in Baden fortbesteht, und ebenfalls mit dem Neuesten der schönwissenschaftlichen Literatur versehen ist.

Da alles Neue, was sich für die Lesebibliothek eignet, angeschafft wird, so ist die Veranstellung getroffen, daß nun von 3 zu 3 Monaten ein gedrucktes Verzeichniß hierüber ausgegeben werden kann.

Seit dem 1. Januar d. J. erscheint in der unterzeichneten Buchhandlung regelmäßig jeden Monat ein Bericht der neuesten Erscheinungen im Fache der Kunst und Literatur, welcher auf Verlangen gratis abgegeben wird: bis jetzt sind 10 Nummern erschienen, wovon die neueste den Monat October enthält.

Zugleich unterhält dieselbe fortwährend ein gebundenes Lager, sowohl von den neuesten als auch älteren Produkten der Literatur, besonders Schulschriften. — Ferner sind sämtliche Almanache, Jugendschriften u. und alle durch andere Buchhandlungen in den Zeitungen angezeigten Werke, zu denselben Preisen, zur Zeit beständig vorräthig.

D. R. Marr'sche Buchhandlung
in Karlsruhe und Baden.

(Hierbei eine Beplage.)